



### **Finanzielle Highlights im ersten Quartal 2022**

- Nominaler Konzerngewinn 106 Mio. Euro, +23 Prozent; operativer Konzerngewinn 118 Mio. Euro, +19 Prozent gegenüber Vorjahr
- Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring 648 Mio. Euro (letzte zwölf Monate), +79 Mio. Euro gegenüber Vorjahr
- 351 Mio. Euro Net Debt, zugrunde liegend +242 Mio. Euro gegenüber Vorjahr, nach 311 Mio. Euro Dividenden (letzte zwölf Monate); Q1 2022 enthält 364 Mio. Euro CIMIC-Anteilskauf
- Auftragsbestand in Höhe von 50,2 Mrd. Euro, +2,6 Mrd. Euro oder 6 Prozent gegenüber Vorjahr
- Guidance bestätigt: Operativer Konzerngewinn 2022 475 bis 520 Mio. Euro (+5 Prozent bis 15 Prozent gegenüber Vorjahr)

<b>HOCHTIEF-Konzern: Kennzahlen</b>				
(in Mio. EUR)	<b>Q1 2022</b>	Q1 2021	<b>Verän- derung</b>	01-12 2021
Umsatz	<b>5.333,3</b>	4.934,4	<b>8,1%</b>	21.377,9
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	<b>179,5</b>	157,6	<b>13,9%</b>	709,6
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT vor Abertis	<b>174,8</b>	160,6	<b>8,8%</b>	651,6
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	<b>3,4</b>	3,2	<b>0,2</b>	3,3
Operatives Ergebnis vor Steuern vor Abertis Marge (%)	<b>3,3</b>	3,3	<b>0,0</b>	3,0
<b>Operativer Konzerngewinn</b>	<b>118,2</b>	99,2	<b>19,2%</b>	453,7
<b>Operativer Konzerngewinn vor Abertis</b>	<b>113,5</b>	102,2	<b>11,1%</b>	395,7
Operatives Ergebnis je Aktie (EUR)	<b>1,74</b>	1,45	<b>20,0%</b>	6,65
<b>EBITDA (bereinigt)</b>	<b>268,8</b>	247,7	<b>8,5%</b>	1.070,7
EBITDA (bereinigt) Marge (%)	<b>5,0</b>	5,0	<b>0,0</b>	5,0
EBIT (bereinigt)	<b>201,5</b>	172,8	<b>16,6%</b>	756,5
EBIT (bereinigt) Marge (%)	<b>3,8</b>	3,5	<b>0,3</b>	3,5
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	<b>166,3</b>	145,4	<b>14,4%</b>	435,0
Nominaler Konzerngewinn	<b>106,1</b>	86,0	<b>23,4%</b>	207,9
Nominales Ergebnis je Aktie (EUR)	<b>1,56</b>	1,26	<b>23,8%</b>	3,05
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	<b>-534,7</b>	-597,0	<b>62,3</b>	405,6
<b>Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring</b>	<b>-504,8</b>	-448,7	<b>-56,1</b>	759,5
Betriebliche Investitionen netto	<b>20,4</b>	20,4	<b>0,0</b>	55,6
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<b>-555,1</b>	-617,4	<b>62,3</b>	350,0
Nettofinanzvermögen/Nettofinanzverschuldung	<b>-350,7</b>	6,8	<b>-357,5</b>	555,8
Auftragseingang	<b>6.507,1</b>	5.907,9	<b>10,1%</b>	30.161,7
Leistung	<b>6.111,7</b>	5.769,2	<b>5,9%</b>	24.857,4
<b>Auftragsbestand</b>	<b>50.244,5</b>	47.610,7	<b>5,5%</b>	51.916,4
Mitarbeitende (Stichtag)	<b>33.376</b>	33.501	<b>-0,4%</b>	33.835

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

#### Flughafengebäude Alpha, Danzig:

Innerhalb von 18 Monaten hat HOCHTIEF Polska das Flughafengebäude Alpha in der polnischen Stadt Danzig fertiggestellt. Das Bürogebäude mit seinen vielfältigen nachhaltigen Aspekten wurde bereits mit LEED Gold zertifiziert.

Liebe Aktionäre und Freunde  
von HOCHTIEF,



Marcelino Fernández Verdes, Vorsitzender des Vorstands

HOCHTIEF hat im ersten Quartal 2022 trotz der erheblichen Herausforderungen zu Jahresbeginn gute Ergebnisse erzielt und konnte den Auftragsbestand weiter ausbauen. Dank der engen Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Partnern sowie einer guten Organisation und Logistik konnten wir unser Projektgeschäft erfolgreich weiterführen. Zugleich erzielten wir im Berichtsquartal auch bei unserem Übernahmeangebot zum Erwerb der restlichen Minderheitsanteile an unserem australischen Unternehmen CIMIC bedeutende Fortschritte und veröffentlichten unseren Nachhaltigkeitsplan 2025.

Ich bin sehr stolz auf unsere 34.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die erneut große Flexibilität, Standhaftigkeit und Disziplin bewiesen haben. Darüber hinaus möchte ich mich für die enorme Solidarität unserer HOCHTIEF-Kolleginnen und -Kollegen in verschiedenen europäischen Ländern bedanken, die Flüchtlinge, die vor den tragischen Ereignissen in der Ukraine geflohen sind, aufgenommen und unterstützt haben.

Mit der Freigabe unseres **Nachhaltigkeitsplans 2025** haben wir uns im ersten Quartal 2022 noch stärker auf die Bereiche Umwelt, Soziales und Governance (ESG) fokussiert. Wir haben auch unser Ziel kommuniziert, bereits ab dem Jahr 2045 klimaneutral zu wirtschaften. Der Vorstand, der um die Position eines Chief Sustainability Officers erweitert wurde, arbeitet federführend an dieser doppelten Transformation – grün und digital –, die ein wesentliches Element unserer Strategie ist.

### HOCHTIEF-Konzern – Finanzielle Highlights im ersten Quartal 2022

**Nominaler Konzerngewinn 106 Mio. EUR, +23 %; operativer Konzerngewinn 118 Mio. EUR +19 % gegenüber Vorjahr**

- Starke Performance mit um 8 % gestiegenem **Umsatz** von 5,3 Mrd. EUR (+3 % ggü. Vorjahr währungsbereinigt), getrieben durch HOCHTIEF Americas und Asia Pacific
- Robuste operative PBT-Marge des Konzerns von 3,3 % vor Abertis
- Abertis-Ergebnisbeitrag bei 5 Mio. EUR, um 8 Mio. EUR höher ggü. Vorjahr; durchschnittliche tägliche Verkehrsentwicklung über Vor-Covid-Niveau im Q1 2019

**Free Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit vor Factoring 648 Mio. EUR LTM, +79 Mio. EUR ggü. Vj.**

- Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit im Q1 2022 reflektiert Saisonalität; Veränderung gegenüber Vorjahr deutlich beeinflusst von Wechselkursänderungen

**Betriebl. Investitionen netto Q1 stabil bei 20 Mio. EUR 351 Mio. EUR Net Debt, zugrunde liegend +242 Mio. EUR ggü. Vj., nach 311 Mio. EUR Dividenden LTM**

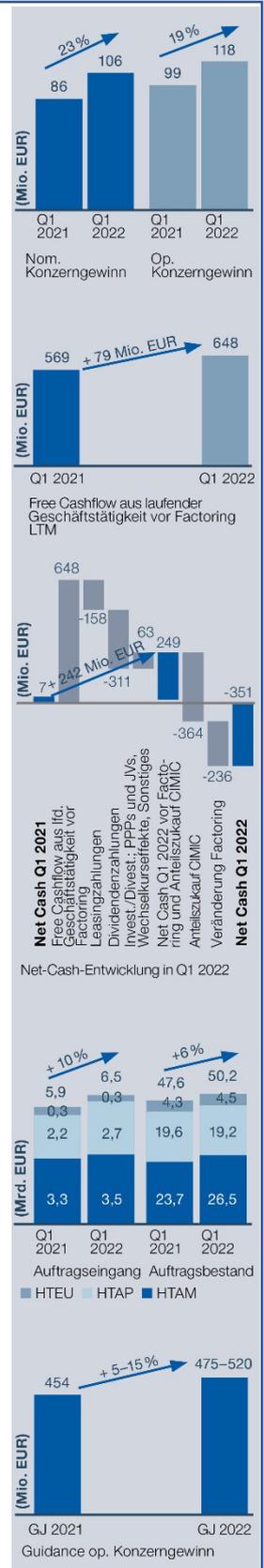
- Q1 2022 enthält 364 Mio. EUR CIMIC Anteilskauf und 236 Mio. EUR Factoring-Reduktion LTM
- Entwicklung im Quartal getrieben durch die Auszahlungen für den CIMIC-Anteilskauf und übliche Q1-Saisonalität

**Auftragsbestand von 50,2 Mrd. EUR, + 2,6 Mrd. EUR oder 6 % gegenüber Vorjahr**

- Auftragsbestand +4 % gegenüber Vorquartal, wenn adjustiert um Ventia-Reklassifizierung
- Auftragseingang von 6,5 Mrd. EUR, ein Anstieg von 10 % gegenüber Vorjahr, 30,8 Mrd. EUR LTM entspricht 1,2-facher Leistung. Besonders stark bei HOCHTIEF Asia Pacific mit 2,7 Mrd. EUR Auftragseingang in Q1 2022 (+22 % gegenüber Vorjahr), 1,4-fache Leistung LTM
- Geografisch diversifizierter Auftragsbestand: 53 % bei HOCHTIEF Americas, 38 % bei HOCHTIEF Asia Pacific, 9 % bei HOCHTIEF Europe
- Anteil des Auftragsbestands mit niedrigerem Risiko ist in den letzten 4 Jahren deutlich gestiegen auf zzt. >80 %

**Guidance: Operativer Konzerngewinn 2022 475 bis 520 Mio. Euro (+5 % bis 15 % gegenüber Vorjahr)**

- Konzernweite Anwendung von Instrumenten zur Risikominimierung, um Druck aus Inflation und in der Lieferkette entgegenzuwirken
- Starke Position in unseren Schlüsselmärkten und zahlreiche von Regierungen bekannt gegebene Konjunkturprogramme
- Übernahmeangebot an CIMIC-Minderheitsaktionäre: Anteil von mehr als 96 % Anfang Mai 2022 erreicht, damit den Schwellenwert für anschließenden zwangsweisen Erwerb (Squeeze-out)



LTM = last twelve months/letzte zwölf Monate

Konkret weisen unsere Finanzergebnisse für das erste Quartal 2022 einen Anstieg des **nominalen Konzerngewinns** um 23 Prozent beziehungsweise 20 Mio. Euro auf 106 Mio. Euro bei einem Zuwachs der Umsatzerlöse um 8 Prozent auf 5,3 Mrd. Euro aus. Der **operative Konzerngewinn** erhöhte sich um 19 Mio. Euro auf 118 Mio. Euro. Dies ist ein Anstieg um 19 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Das operative Ergebnis vor Steuern verbesserte sich um 22 Mio. Euro beziehungsweise 14 Prozent auf 179,5 Mio. Euro. Dazu trugen vor allem die Division Asia Pacific und Abertis bei. Die **Margen** zeigten sich konzernweit weiterhin robust und die von HOCHTIEF generierte operative PBT-Marge blieb vor Berücksichtigung von Abertis mit 3,3 Prozent vom Umsatz stabil. Der Ergebnisbeitrag aus unserer Beteiligung an dem Mautstraßenbetreiber erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 8 Mio. Euro auf 5 Mio. Euro, bei einem Verkehrsaufkommen im ersten Quartal 2022 über dem Vor-Covid-Niveau des ersten Quartals 2019.

Der in unseren Geschäftsergebnissen abgebildete **Nettoabfluss beim Cashflow** aus laufender Geschäftstätigkeit spiegelt die für das erste Quartal des Geschäftsjahres typischen saisonalen Schwankungen sowie signifikante Effekte aus Wechselkursänderungen wider. Legt man zur Eliminierung saisonaler Effekte den Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten zugrunde, verzeichnete HOCHTIEF eine solide Entwicklung und erzielte einen Free Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von 648 Mio. Euro vor Factoring. Dies bedeutete einen Anstieg um 79 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. Die betrieblichen Nettoinvestitionen blieben mit 20 Mio. Euro stabil.

Ende März 2022 wies HOCHTIEF eine **Nettofinanzverschuldung** von 351 Mio. Euro aus. Bereinigt um die Factoring-Schwankungen der vergangenen zwölf Monate sowie das Investment in CIMIC-Aktien in Höhe von 364 Mio. Euro, würde der Konzern ein Nettofinanzvermögen von 249 Mio. Euro ausweisen. Auf dieser vergleichbaren Basis ergibt sich damit im Vorjahresvergleich ein Anstieg beim Net Cash um 242 Mio. Euro. Hier ist die Aktionärsvergütung von 311 Mio. Euro im Berichtszeitraum bereits herausgerechnet. Der Konzern beendete das Berichtsquartal mit einer starken Liquiditätsposition von 4,5 Mrd. Euro.

Der **Auftragseingang** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10 Prozent auf über 6,5 Mrd. Euro. Über die vergangenen zwölf Monate betrachtet, verzeichneten alle Divisions weiterhin starke Auftragseingänge, die sich auf das 1,2-Fache der Leistung beliefen. In der Folge beläuft sich der **Auftragsbestand** des Konzerns auf mehr als 50 Mrd. Euro, ein Anstieg um 2,6 Mrd. Euro beziehungsweise 6 Prozent im Jahresvergleich. Unser geografisch diversifizierter Auftragsbestand wurde in den vergangenen Jahren erheblich risikominimiert, und der Anteil der Projekte mit niedrigerem Risiko ist in den letzten vier Jahren erheblich gestiegen – auf aktuell über 80 Prozent unseres Auftragsbestands. 53 Prozent entfallen auf Projekte in Nordamerika, weitere 38 Prozent machen Aufträge im Raum Asien-Pazifik aus, und bei den restlichen 9 Prozent handelt es sich um Projekte in Europa.

Ein wesentliches Element der Konzernstrategie ist das aktive Ausloten von strategischen Investitionsmöglichkeiten. Am 23. Februar haben wir ein **bedingungsloses und endgültiges außerbörsliches Übernahmeangebot** für die 21,4 Prozent Streubesitzaktien von **CIMIC** zu 22 australischen Dollar je Aktie unterbreitet. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass HOCHTIEF Anfang Mai 2022 mehr als 96 Prozent der CIMIC Group Limited als Ergebnis des Übernahmeangebots erworben hat. HOCHTIEF hat einen Zwangserwerb (Squeeze-out) aller Anteile an CIMIC, die HOCHTIEF nicht bereits besitzt, initiiert; dieser soll im Laufe des zweiten Quartals 2022 beendet werden. Am 6. Mai 2022 wurde der Handel der CIMIC-Aktien an der australischen Börse eingestellt.

Der asiatisch-pazifische Markt war schon immer sehr attraktiv. Öffentliche und private Auftraggeber planen riesige Investitionen in die Infrastruktur. Es ist daher unsere Absicht, dafür zu sorgen, dass CIMIC seine führende Position in den Märkten, auf denen das Unternehmen tätig ist, insbesondere in Australien, beibehält und stärkt. Außerdem wollen wir sicherstellen, dass CIMIC in der Lage ist, Chancen sowohl im Inland als auch international zu nutzen.

Die ursprünglich angegebenen Investitionskosten für den Erwerb aller CIMIC-Aktien, die sich nicht bereits im Besitz von HOCHTIEF befinden, beliefen sich auf rund 1,5 Mrd. AUD. Infolge der Absicherungsentscheidung, die zum Zeitpunkt der Ankündigung des Angebots getroffen wurde, ergibt sich eine erhebliche Einsparung von etwa 40 Mio. Euro, was zu einem Investitionswert von rund 940 Mio. Euro führt.

## Konzernausblick

Mit seiner soliden, langjährigen Aufstellung in unseren wichtigsten lokalen Märkten, einem risikominimierten und wachsenden Auftragsbestand und der identifizierten Tender-Pipeline mit Ausschreibungen relevanter Projekte im Wert von über 600 Mrd. Euro für 2022 und darüber hinaus, darunter auch PPP-Projekte, ist HOCHTIEF **für die Zukunft gut positioniert**. Zusätzliche Geschäftschancen erschließen sich durch zahlreiche staatliche Konjunkturpakete und den verstärkten Fokus auf umweltfreundliche Projekte. Zudem werden wir 2022 die weltweite Umsetzungsphase des **Nachhaltigkeitsplans 2025** weiter vorantreiben.

Die Weltwirtschaft steht zurzeit unter erheblichem Inflationsdruck und Spannungen in der Lieferkette. HOCHTIEF ist gut aufgestellt und geht diese Herausforderungen aktiv an. Rund 60 Prozent unserer Einnahmen stammen aus Selbstkostenerstattungsverträgen (Cost-Plus-Fee Contracts) auf dem amerikanischen Kontinent. Bei den übrigen Bau- und Dienstleistungsaufträgen wenden wir im Rahmen unseres Risikomanagementkonzepts verschiedene Instrumente zur Risikominderung an, darunter Preisgleitklauseln, die es uns ermöglichen, höhere Rohstoffkosten weiterzugeben, und Tarifverträge mit Arbeitnehmern über Löhne und Gehälter auf Projektebene, die die gesamte Laufzeit eines Auftrags abdecken. Unmittelbarer und als Reaktion auf die jüngste Beschleunigung der Inflation haben unsere Konzernunternehmen mit spezifischen zusätzlichen Initiativen reagiert. So haben wir weitere Mechanismen zur Risikoteilung mit den Kunden vereinbart, die Zeitspanne verkürzt, in der unsere Angebotspreise festgelegt sind, und Material und Nachunternehmerkapazitäten werden schon zum Zeitpunkt der Projektvergabe gesichert.

Im Rahmen unseres **Ausblicks für 2022** streben wir einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 475 bis 520 Mio. Euro an, ein Anstieg um 5 bis 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr, vorbehaltlich der Marktbedingungen.

Ihr



Marcelino Fernández Verdes  
Vorsitzender des Vorstands

# Zwischenlagebericht

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Zusammenfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage

HOCHTIEF erzielte im ersten Quartal 2022 einen nominalen Konzerngewinn in Höhe von 106 Mio. Euro und übertraf damit den Vergleichswert des Vorjahres (86 Mio. Euro) um 23 Prozent. Zudem erzielte der Konzern ein Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring von 703 Mio. Euro (LTM) und schloss das Quartal mit einem starken Auftragsbestand von 50,2 Mrd. Euro ab, einer Steigerung von 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

HOCHTIEF hat am 23. Februar 2022 ein bedingungsloses und endgültiges außerbörsliches Übernahmeangebot zum Erwerb aller CIMIC-Aktien durch HOCHTIEF Australia gegen Zahlung von 22 australische Dollar in bar je CIMIC-Aktie abgegeben. Der maximale Gesamtbetrag der Bargegenleistung wird sich voraussichtlich auf zirka 940 Mio. Euro belaufen. Zur Finanzierung der Zahlungsverpflichtung aus dem Angebot hat HOCHTIEF eine Transaktionsfazilität mit einem Bankenkonsortium abgeschlossen. Ende April 2022 hatte HOCHTIEF einen Anteil von 96,30 Prozent an CIMIC erworben.

### Umsatz und Ertragslage

HOCHTIEF erzielte im ersten Quartal 2022 **Umsatzerlöse** in Höhe von 5,3 Mrd. Euro. Das Wachstum gegenüber dem Vorjahr (4,9 Mrd. Euro) belief sich damit auf 8 Prozent. Auf währungsbereinigter Basis lagen die Umsatzerlöse um 3 Prozent über dem Vorjahreswert.

#### Umsatzerlöse

(In Mio. EUR)	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung	Veränderung währungsbereinigt
HOCHTIEF Americas	3.505,3	3.221,9	8,8%	1,2%
HOCHTIEF Asia Pacific	1.516,3	1.395,6	8,6%	7,1%
HOCHTIEF Europe	275,7	284,7	-3,2%	-3,4%
Corporate	36,0	32,2	11,8%	4,7%
<b>HOCHTIEF-Konzern</b>	<b>5.333,3</b>	<b>4.934,4</b>	<b>8,1%</b>	<b>2,6%</b>

Die Division HOCHTIEF Americas steigerte im ersten Quartal 2022 die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr (3,2 Mrd. Euro) um 9 Prozent auf 3,5 Mrd. Euro. Auf währungsbereinigter Basis lagen die Umsatzerlöse um 1 Prozent höher.

CIMIC erzielte im ersten Quartal 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 2,3 Mrd. australischen Dollar. Der Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahreswert (2,2 Mrd. australische Dollar) belief sich auf 7 Prozent, mit Wachstum im australischen Baugewerbe und bei Servicedienstleistungen. Auf Ebene der Division HOCHTIEF Asia Pacific lag der Umsatz mit 1,5 Mrd. Euro um 9 Prozent höher.

Die Division HOCHTIEF Europe erzielte im ersten Quartal 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 276 Mio. Euro (Vorjahr 285 Mio. Euro) und verzeichnete bei der Leistung einen Zuwachs von 3 Prozent, was einen höheren Anteil an Joint-Venture-Projekten im Berichtsquartal widerspiegelt.

Das auf Märkten außerhalb Deutschlands erzielte Umsatzvolumen lag im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022 bei 5,1 Mrd. Euro. Der Internationalisierungsgrad des HOCHTIEF-Konzerns blieb mit 96 Prozent auf Vorjahresniveau.

Das **Beteiligungsergebnis aus at Equity bewerteten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen sowie übrigen Beteiligungen** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr (46 Mio. Euro) um 4 Mio. Euro auf 50 Mio. Euro. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem höheren Ergebnisbeitrag des Abertis-Investments im ersten Quartal 2022 in Höhe von 5 Mio. Euro (Vorjahr -3 Mio. Euro).

Beim **Finanzergebnis** ergaben sich in den ersten drei Monaten 2022 per Saldo Aufwendungen in Höhe von 35 Mio. Euro (Vorjahr 30 Mio. Euro). In diesem Anstieg wirkten sich im Wesentlichen höhere Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme der Transaktionsfazilität zur Finanzierung der Zahlungsverpflichtung aus dem Übernahmeangebot an die außenstehenden CIMIC-Aktionäre aus.

HOCHTIEF erzielte im ersten Quartal 2022 ein **nominales Ergebnis vor Steuern (PBT)** in Höhe von 166 Mio. Euro und erreichte eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (145 Mio. Euro) um 14 Prozent (währungsbereinigt +9 Prozent). Das **operative PBT** (nominales PBT, bereinigt um nicht operative Effekte) zeigte sich mit 179 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr (158 Mio. Euro) um 14 Prozent verbessert.

### Ergebnis vor Steuern (PBT)

(In Mio. EUR)	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung	Veränderung währungsbereinigt
HOCHTIEF Americas	82,8	88,4	-6,3%	-12,8%
HOCHTIEF Asia Pacific	77,4	63,5	21,9%	19,7%
HOCHTIEF Europe	10,7	10,5	1,9%	1,9%
Abertis-Investment	4,7	-3,0	-	-
Corporate	-9,3	-14,0	33,6%	27,9%
<b>Nominales PBT Konzern</b>	<b>166,3</b>	<b>145,4</b>	<b>14,4%</b>	<b>8,9%</b>
<b>Nicht operative Effekte</b>	<b>13,2</b>	<b>12,2</b>	<b>8,2%</b>	
Restrukturierung	8,1	5,9	37,3%	
Investition/Desinvestition	3,7	6,0	-38,3%	
Wertberichtigungen	0,0	0,0	-	
Verschiedenes	1,4	0,3	366,7%	
<b>Operatives PBT Konzern</b>	<b>179,5</b>	<b>157,6</b>	<b>13,9%</b>	

Das nominale PBT der Division HOCHTIEF Americas belief sich im ersten Quartal 2022 auf 83 Mio. Euro (Vorjahr 88 Mio. Euro), mit einer Marge auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2021.

Der Ergebnisbeitrag der Division HOCHTIEF Asia Pacific spiegelt die HOCHTIEF-Beteiligung an CIMIC (86,74 Prozent per Ende März 2022, 78,58 Prozent per Ende März 2021) und die damit verbundenen Finanzierungs- und Holdingkosten sowie die Kursveränderungen des australischen Dollars gegenüber dem Euro wider. CIMIC erzielte im ersten Quartal 2022 ein nominales PBT in Höhe von 145 Mio. australischen Dollar. Im Vergleich zum Vorjahr (116 Mio. australische Dollar Q1 2021 vergleichbar) lag der Wert damit um 25 Prozent höher. Darin sind die Auswirkungen aus der Vergleichsvereinbarung bezüglich des Flüssigerdgasprojekts (CCPP) enthalten. Auf Ebene der Division belief sich das nominale PBT auf 77 Mio. Euro gegenüber einem Vorjahreswert von 64 Mio. Euro.

Das nominale PBT der Division HOCHTIEF Europe belief sich im ersten Quartal 2022 auf 11 Mio. Euro und lag damit auf Vorjahresniveau.

Die **Aufwendungen aus Ertragsteuern** beliefen sich im ersten Quartal 2022 auf 46 Mio. Euro (Vorjahr 39 Mio. Euro). Die Steuerquote blieb nahezu unverändert bei 28 Prozent (Vorjahr 27 Prozent).

Der **nominale Konzerngewinn** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich im ersten Quartal 2022 auf 106 Mio. Euro (Vorjahr 86 Mio. Euro), was einer Verbesserung um 23 Prozent entspricht. Beim **operativen Konzerngewinn** erreichte HOCHTIEF eine Verbesserung um 19 Prozent auf 118 Mio. Euro (Vorjahr 99 Mio. Euro).

## Konzerngewinn

(In Mio. EUR)	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung	Veränderung währungsbereinigt
HOCHTIEF Americas	62,8	56,4	11,3%	3,7%
HOCHTIEF Asia Pacific	44,5	36,8	20,9%	18,5%
HOCHTIEF Europe	7,5	8,0	-6,3%	-6,3%
Abertis-Investment	4,7	-3,0	-	-
Corporate	-13,4	-12,2	-9,8%	-14,8%
<b>Nominaler Konzerngewinn</b>	<b>106,1</b>	<b>86,0</b>	<b>23,4%</b>	<b>16,6%</b>
<b>Nicht operative Effekte</b>	<b>12,1</b>	<b>13,2</b>	<b>-8,3%</b>	
Restrukturierung	6,7	6,3	6,3%	
Investition/Desinvestition	4,1	6,3	-34,9%	
Wertberichtigungen	0,0	0,0	-	
Verschiedenes	1,3	0,6	116,7%	
<b>Operativer Konzerngewinn</b>	<b>118,2</b>	<b>99,2</b>	<b>19,2%</b>	

## HOCHTIEF-Konzern – wesentliche aktuelle Projekte

Bei den Auftragswerten handelt es sich um Gesamtprojektvolumina.



Haus der Statistik, Berlin, Deutschland  
 Friedrich-Loeffler-Institut, 172 Mio. Euro, Jena, Deutschland  
 Stromversorgungstunnel, 241 Mio. Euro, Wales  
 Verschiedene Rechenzentren, USA  
 California DGS Resources Building, 318 Mio. Euro, Kalifornien, USA  
 University of California, Kalifornien, USA  
 Neues Veterans Administration Medical Center, 700 Mio. Euro, Kentucky, USA  
 NCDOT I-95, 560 Mio. Euro, North Carolina, USA  
 The Post, Büroprojekt, Vancouver, Kanada  
 Suitland High School, Maryland, USA  
 Orinda Water Treatment Plant, 239 Mio. Euro, Kalifornien, USA  
 Wexford 2 & 3 uCity, Pennsylvania, USA

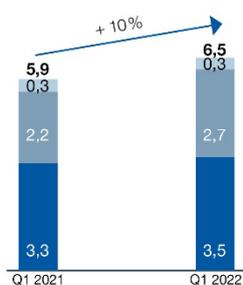
North East Link PPP, 10 Mrd. Euro, Melbourne, Australien  
 Autobahn M6, 1,2 Mrd. Euro, Sydney, Australien  
 CBD Tower, 237 Mio. Euro, Sydney, Australien  
 Sydney Metro, 259 Mio. Euro, Sydney, Australien  
 Esso-Vertragsverlängerung, 70,8 Mio. Euro, Victoria, Australien  
 Olive-Downs-Projekt, 936 Mio. Euro, Queensland, Australien  
 Western Harbour Tunnel, 223 Mio. Euro, Sydney, Australien  
 Erneuerbare Energien, Versorgungsaufträge, 187 Mio. Euro, Queensland/South Australia, Australien  
 Sydney Metro, 1,4 Mrd. Euro, Sydney, Australien  
 Straßenbauprojekte, 196 Mio. Euro, South Australia, Australien  
 Chevron Australia, 26 Mio. Euro pro Jahr, Western Australia, Australien

## Auftragseingang und Auftragsbestand

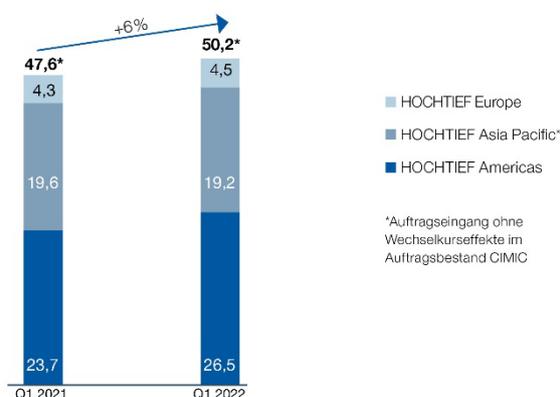
Der **Auftragseingang** belief sich im ersten Quartal 2022 auf 6,5 Mrd. Euro – ein Anstieg um 0,6 Mrd. Euro gegenüber dem Vorjahr beziehungsweise um nominal 10 Prozent. Das Gesamtvolumen an Neuaufträgen in den letzten zwölf Monaten entspricht dem 1,2-Fachen der Leistung. Der Konzern hält auch weiterhin in allen Divisions an seiner disziplinierten Auftragsstrategie fest.

Damit stieg der **Auftragsbestand** im Jahresvergleich um 2,6 Mrd. Euro (+6 Prozent) auf 50,2 Mrd. Euro beziehungsweise gegenüber dem Vorquartal um 1,9 Mrd. Euro (+4 Prozent auf vergleichbarer Basis, das heißt ohne Ventia, umgegliedert in das Finanzanlagevermögen Ende März 2022). Unser Fokus liegt nach wie vor auf den entwickelten Märkten. Beim Auftragsbestand setzen wir auf geografische Diversifizierung und haben in den letzten Jahren entsprechend unserem grundlegend geänderten Baurisikomanagement für alle Divisions eine deutliche Risikominderung erreicht.

### Auftragseingang (in Mrd. Euro)



### Auftragsbestand (in Mrd. Euro)



## Finanzlage

### Cashflow

(In Mio. EUR)

	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung	01-12 2021
<b>Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring</b>	<b>-504,8</b>	<b>-448,7</b>	<b>-56,1</b>	<b>759,5</b>
<b>Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-534,7</b>	<b>-597,0</b>	<b>62,3</b>	<b>405,6</b>
Betriebliche Investitionen brutto	-22,5	-22,7	0,2	-79,2
Betriebliche Anlagenabgänge	2,1	2,3	-0,2	23,6
Betriebliche Investitionen netto	-20,4	-20,4	–	-55,6
<b>Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-555,1</b>	<b>-617,4</b>	<b>62,3</b>	<b>350,0</b>
<b>Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring</b>	<b>-525,2</b>	<b>-469,1</b>	<b>-56,1</b>	<b>703,9</b>

Das **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring** in Höhe von -505 Mio. Euro zeigt im ersten Quartal 2022 die zum Jahresauftakt typische Saisonalität. Die Veränderung ist wesentlich beeinflusst durch Wechselkursänderungen. Über den Zeitraum der letzten zwölf Monate belief sich das Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring auf 703 Mio. Euro.

Die **betrieblichen Investitionen (brutto)** beliefen sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 auf 22 Mio. Euro und bewegten sich damit auf Vorjahresniveau (23 Mio. Euro). Der überwiegende Teil entfiel mit 73 Prozent auf die Division HOCHTIEF Asia Pacific. Die Einnahmen aus betrieblichen Anlagenabgängen lagen – wie im Vorjahr – bei 2 Mio. Euro. Per Saldo führten die betrieblichen Investitionen (netto) unverändert zum Vorjahr zu einem Liquiditätsabfluss in Höhe von 20 Mio. Euro.

Der **Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring** belief sich in den letzten zwölf Monaten auf 648 Mio. Euro (+79 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr).

## Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum 31. März 2022 auf 17,0 Mrd. Euro (31. Dezember 2021: 16,2 Mrd. Euro).

Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen im ersten Quartal 2022 um 473 Mio. Euro auf 5,8 Mrd. Euro. Dieser Anstieg steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Beteiligung von CIMIC an Ventia, die seit Ende des ersten Quartals 2022 als Finanzanlage bilanziert wird, während sie zuvor als ein at Equity bilanziertes Unternehmen behandelt wurde.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** beliefen sich zum Ende des ersten Quartals 2022 auf 11,2 Mrd. Euro und lagen damit um 268 Mio. Euro über dem Wert zum 31. Dezember 2021. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen in Höhe von 6,1 Mrd. Euro (31. Dezember 2021: 5,5 Mrd. Euro) wirkten sich vor allem der saisonal bedingte Anstieg sowie Währungseffekte aus. Der Bestand an Wertpapieren blieb mit 564 Mio. Euro nahezu auf dem Niveau vom Geschäftsjahresende 2021. Die flüssigen Mittel gingen im ersten Quartal 2022 um 389 Mio. Euro auf 3,9 Mrd. Euro zurück. HOCHTIEF verfügte zum Stichtag 31. März 2022 über eine weiterhin starke Liquiditätsposition von insgesamt 4,5 Mrd. Euro.

Das **Eigenkapital** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum Stichtag 31. März 2022 auf 917 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 1,1 Mrd. Euro). Die Veränderungen im ersten Quartal 2022 betrafen das Ergebnis nach Steuern (120 Mio. Euro), Währungseffekte (60 Mio. Euro), den Effekt aus der Anteilsaufstockung bei CIMIC im ersten Quartal 2022 (-364 Mio. Euro), Dividenden (-10 Mio. Euro) und sonstige ergebnisneutrale Veränderungen (25 Mio. Euro).

Die **langfristigen Schulden** lagen zum Ende des ersten Quartals 2022 mit 5,4 Mrd. Euro unverändert auf dem Niveau zum Geschäftsjahresende 2021. Vom Gesamtbestand der langfristigen Schulden entfielen 4,2 Mrd. Euro weiterhin auf langfristige Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten. Die darin im Zusammenhang mit der Anwendung des IFRS 16 ausgewiesenen langfristigen Leasingverbindlichkeiten beliefen sich zum Stichtag 31. März 2022 auf 278 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 272 Mio. Euro). Die langfristigen Rückstellungen gingen im Wesentlichen aufgrund der Anpassung des Abzinsungssatzes an das gestiegene Kapitalmarktniveau bei den Pensionsrückstellungen um insgesamt 65 Mio. Euro auf 834 Mio. Euro zurück.

Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich um 912 Mio. Euro und beliefen sich zum Ende des ersten Quartals 2022 auf 10,6 Mrd. Euro. Bei den Finanzverbindlichkeiten ergab sich ein Anstieg um 513 Mio. Euro auf 1,0 Mrd. Euro. Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme einer Transaktionsfazilität zur Finanzierung der Zahlungsverpflichtung aus dem Übernahmeangebot an die außenstehenden CIMIC-Aktionäre. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten stiegen im Wesentlichen durch HOCHTIEF Asia Pacific und aufgrund von Wechselkurseffekten um insgesamt 458 Mio. Euro auf 8,5 Mrd. Euro.

Der HOCHTIEF-Konzern weist zum Stichtag 31. März 2022 **Nettofinanzschulden** in Höhe von 351 Mio. Euro aus. Neben dem zum Jahresbeginn saisontypischen Mittelabfluss wirkte sich der Erwerb von CIMIC-Anteilen im Rahmen des laufenden Übernahmeangebots in Höhe von 364 Mio. Euro aus.

## Entwicklung Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-) im HOCHTIEF-Konzern\*

(In Mio. EUR)	31.03.2022	31.03.2021	Veränderung	31.12.2021
HOCHTIEF Americas	1.126,4	1.100,1	26,3	1.530,9
HOCHTIEF Asia Pacific	-344,2	-153,8	-190,4	-317,8
HOCHTIEF Europe	698,0	503,9	194,1	798,8
Corporate	-1.830,9	-1.443,4	-387,5	-1.456,1
<b>Konzern</b>	<b>-350,7</b>	<b>6,8</b>	<b>-357,5</b>	<b>555,8</b>

\* Definition siehe Konzernbericht 2021, Seite 294

### **Chancen- und Risikobericht**

Die Einschätzung insgesamt bezüglich der Chancen und Risiken hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernbericht 2021 nicht wesentlich verändert. Somit sind die im Konzernbericht zum 31. Dezember 2021 veröffentlichten Ausführungen zu den Chancen und Risiken nach wie vor gültig. In Bezug auf das Flüssigerdgasprojekt Ichthys (CCPP) hat CIMIC mit seinen Konsortialpartnern und dem Auftraggeber eine bedingte, vertrauliche Geschäftsvereinbarung zur vollständigen und endgültigen Regelung aller Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Vertrag getroffen. Sie unterliegt einer Reihe von aufschiebenden Bedingungen, die hauptsächlich die Zahlungsverpflichtungen betreffen. Die Gewinnauswirkungen dieser Vereinbarung sind in den Ergebnissen des ersten Quartals 2022 berücksichtigt.

Die Volkswirtschaften haben aktuell mit erheblichem Inflationsdruck und gestörten Lieferketten zu kämpfen. HOCHTIEF ist generell gut positioniert, um diese Herausforderungen zu meistern. Rund 60 Prozent der Umsatzerlöse stammen von Selbstkostenerstattungsverträgen (Cost-Plus-Fee Contracts), die in Nord- und Südamerika abgeschlossen worden sind. Bei den übrigen Bau- und Dienstleistungsverträgen wendet HOCHTIEF im Rahmen seines Risikomanagements verschiedene Instrumente zur Risikoreduzierung an. Hierzu zählen Preisgleitklauseln, die es während der gesamten Projektdauer ermöglichen, Kostensteigerungen aufgrund höherer Rohstoffpreise und Tarifabschlüsse weiterzugeben. Des Weiteren hat HOCHTIEF in den letzten Jahren den Schwerpunkt seines Bauauftragsportfolios in seinen diversifizierten Regionen auf risikoärmere Allianz-, Kooperations- und Partnerschaftsverträge verlagert.

### **Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung**

HOCHTIEF strebt für 2022 einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 475 bis 520 Mio. Euro an, entsprechend einer Steigerung von 5 bis 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr, abhängig von den Marktbedingungen.

# Aus den Divisions

## HOCHTIEF Americas

Division HOCHTIEF-Americas: Kennzahlen				
(in Mio. EUR)	Q1 2022	Q1 2021	Verän- derung	01-12 2021
Bereichsumsatz	3.505,3	3.221,9	8,8%	13.793,0
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	88,0	90,9	-3,2%	351,1
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	2,5	2,8	-0,3	2,5
Operativer Konzerngewinn	66,5	58,2	14,3%	235,9
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	82,8	88,4	-6,3%	323,1
Nominaler Konzerngewinn	62,8	56,4	11,3%	231,7
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-396,7	-309,4	-87,3	331,8
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring	-356,9	-278,8	-78,1	342,5
Betriebliche Investitionen brutto	3,3	6,8	-3,5	23,1
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	1.126,4	1.100,1	26,3	1.530,9
Auftragseingang	3.451,3	3.308,9	4,3%	15.306,5
Leistung	3.518,0	3.211,6	9,5%	13.724,4
Auftragsbestand	26.524,5	23.728,6	11,8%	26.074,9
Mitarbeitende (Stichtag)	11.691	11.899	-1,7%	11.487

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Die Division HOCHTIEF Americas verzeichnete im ersten Quartal 2022 eine stabile Ergebnisentwicklung und einen deutlichen Zuwachs beim Auftragsbestand.

Mit 3,5 Mrd. Euro fielen die **Umsatzerlöse** im bisherigen Jahresverlauf um 9 Prozent höher aus als im Vergleichszeitraum 2021 (währungsbereinigt +1 Prozent) bei einem Anstieg der Leistung von +10 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Das **operative Ergebnis vor Steuern** entsprach mit 88 Mio. Euro dem Wert des Vergleichszeitraums 2021 bei einer gegenüber dem Vorjahresniveau unverändert soliden Marge von 2,5 Prozent.

Vor Factoring spiegelt das **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** der Division im ersten Quartal 2022 die saisonalen Schwankungen beim Working Capital und zeitliche Effekte bei Projekten wider. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist in erheblichem Maße auf Wechselkursänderungen zurückzuführen.

Ende März 2022 wies die starke Bilanz der Division HOCHTIEF Americas eine Nettovermögensposition von mehr als 1,1 Mrd. Euro aus, was einem Zuwachs von 26 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Zum Ende des Berichtszeitraums erreichte der **Auftragsbestand** mit 26,5 Mrd. Euro einen neuen Rekordwert und übertraf den Vorjahreswert um 12 Prozent beziehungsweise währungsbereinigt um 6 Prozent. Der seit März 2021 verzeichnete absolute Anstieg beträgt 2,8 Mrd. Euro. Die im ersten Quartal 2022 gewonnenen **Neuaufträge** lagen bei 3,5 Mrd. Euro und stiegen damit gegenüber dem Vorjahr um 4 Prozent. In den vergangenen zwölf Monaten entsprach der Auftragseingang dem 1,1-Fachen der Leistung.

Turner baut ein 16-Megawatt-Rechenzentrum in Iowa. Dies ist die erste Phase eines Projekts im Gesamtwert von über einer Milliarde Dollar. Ein weiteres Rechenzentrum wird in North Carolina gebaut, zudem wurden in Virginia Aufträge zum Bau von zwei Rechenzentren vergeben.

In Philadelphia, Pennsylvania, erbringt Turner Preconstruction- und Construction-Management-Leistungen für ein neues Projekt für Wexford Science and Technology. Das Projekt wird den Bau zweier Hochhäuser umfassen, die für Labor- und Büronutzung vorgesehen sind.

Das Projekt Suitland High School in District Heights, Maryland, umfasst den vollständigen Ersatz der ursprünglichen High School aus den 1940er-Jahren sowie die Erschließung des umliegenden Grundstücks und Standorts. Turner baut eine neue, nachhaltige, hochmoderne Highschool für darstellende Künste für 2.000 Schüler.

An der Universität von Kalifornien in Merced errichtet Turner ein medizinisches Ausbildungsgebäude. Der fast 17.000 Quadratmeter große Bau wird Schulungseinrichtungen und andere gesundheitsbezogene Kursmöglichkeiten bieten.

Flatiron wird das Projekt Orinda Water Treatment zur Verbesserung der Desinfektions- und Chemiesysteme einer Wasseraufbereitungsanlage in Kalifornien verantworten. Es hat einen Auftragswert von zirka 239 Mio. Euro und soll im Jahr 2027 abgeschlossen werden. Es werden bestehende Anlagen modernisiert und ersetzt sowie neue Gebäude errichtet.

#### **Ausblick HOCHTIEF Americas**

Vorbehaltlich der Marktbedingungen erwarten wir für 2022 einen operativen Vorsteuergewinn von 350 bis 370 Mio. Euro.

## HOCHTIEF Asia Pacific

Division HOCHTIEF Asia Pacific: Kennzahlen				
(in Mio. EUR)	Q1 2022	Q1 2021	Verän- derung	01-12 2021
Bereichsumsatz	1.516,3	1.395,6	8,6%	6.137,3
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	77,4	63,5	21,9%	262,1
Nominales Ergebnis vor Steuern Marge (%)	5,1	4,6	0,5	4,3
Nominaler Konzerngewinn	44,5	36,8	20,9%	146,9
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-35,1	-226,9	191,8	-140,7
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring	-45,0	-109,2	64,2	202,5
Betriebliche Investitionen brutto	16,4	12,5	3,9	43,0
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzverschuldung (-)	-344,2	-153,8	-190,4	-317,8
Leistung	2.193,6	2.170,2	1,1%	9.319,8
Auftragsbestand	19.212,2	19.584,0	-1,9%	21.247,8
Mitarbeitende (Stichtag)	16.704	16.404	1,8%	17.359

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Das Ergebnis der Division **HOCHTIEF Asia Pacific** spiegelt die HOCHTIEF-Beteiligung an CIMIC (86,74 Prozent zum 31. März 2022 gegenüber 78,58 Prozent per Ende März 2021) und die damit verbundenen Finanzierungs- und Holdingkosten sowie die Kursveränderungen des australischen Dollars gegenüber dem Euro wider.

Das **Ergebnis vor Steuern** von HOCHTIEF Asia Pacific belief sich im ersten Quartal 2022 auf 77 Mio. Euro, entsprechend einem Zuwachs um 14 Mio. Euro beziehungsweise 22 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch die **Umsatzerlöse** von 1,5 Mrd. Euro übertrafen den Vorjahreswert um 9 Prozent.

Zum Ende des Berichtszeitraums wies die Division eine **Nettofinanzverschuldung** von 344 Mio. Euro und einen **Auftragsbestand** von 19,2 Mrd. Euro aus, der damit gegenüber dem Vorjahresquartal in Landeswährung und auf vergleichbarer Basis um 3 Prozent stieg.

### Kennzahlen CIMIC

Vor dem Hintergrund einer hohen Wachstumsdynamik im australischen Bau- und Dienstleistungssektor stiegen die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten 2022 um 7,1 Prozent auf 2,3 Mrd. australische Dollar. Der **Nettogewinn nach Steuern** (NPAT) von 108 Mio. australischen Dollar liegt auf vergleichbarer Basis um 13 Prozent über dem Vorjahreswert. Im Vorjahr berücksichtigt ist die Reduzierung der Ventia-Beteiligung von 47 Prozent auf 32,8 Prozent. Der Nettogewinn nach Steuern beinhaltet die Auswirkungen des CCPP-Vergleichs.

Mit 10,0 Prozent, 7,6 Prozent und 4,6 Prozent zeigten sich die EBITDA-, EBIT- und NPAT-Margen stabil.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** vor Factoring verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um knapp 100 Mio. australische Dollar. Die Cash-Konvertierung des EBITDA vor Factoring betrug 66 Prozent im Zwölfmonatszeitraum. Ohne Leighton Asia lag sie sogar bei 95 Prozent.

Zum Ende des Berichtszeitraums lag die **Nettoverschuldung** bei 490 Mio. australischen Dollar bei einer stabilen Entwicklung seit Jahresbeginn. CIMIC verfügt weiterhin über ein solides Investment-Grade-Rating von S&P.

Der **Auftragseingang** belief sich im ersten Quartal 2022 auf 4,2 Mrd. australische Dollar. Beim **Auftragsbestand** verzeichnete CIMIC zum Ende des Berichtszeitraums mit 28,5 Mrd. australischen Dollar einen Zuwachs von 3 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal auf vergleichbarer Basis.

Zum Ende des Berichtszeitraums weist die **Pipeline** an relevanten Projekten, die 2022 und darüber hinaus ausgeschrieben oder vergeben werden sollen, ein Volumen von rund 495 Mrd. australischen Dollar auf. Dazu gehören auch PPP-Projekte im Wert von 115 Mrd. australischen Dollar.

CPB Contractors wurde innerhalb eines Joint Ventures mit oberirdischen Bau- und Ausrichtungsarbeiten für die Bahnverbindung Sydney Metro–Western Sydney Airport zwischen Orchard Hills und dem neuen Bahnhof Western Sydney Airport beauftragt. Das Projekt hat für CPB Contractors einen Wert von zirka 259 Mio. Euro.

In einem Joint Venture mit John Holland erhielt CPB Contractors den Auftrag für das Projekt Western Harbour Tunnel – Southern Tunneling Works. Es handelt sich um eine Erweiterung des Auftrags „Rozelle Interchange“. Der Auftragswert für die CIMIC-Gesellschaft liegt bei zirka 223 Mio. Euro. Das Projekt soll zum effizienten Bau des Western Harbour Tunnels beitragen und dient dem nahtlosen Anschluss des Tunnels an das Autobahnnetz von Sydney. Die Fertigstellung ist für 2025 geplant.

UGL ist Hauptauftragnehmer für den Bau eines 660-Megawatt-Kraftwerks für das Projekt Hunter Power in North South Wales. Der Vertrag wird UGL über einen Zeitraum von zwei Jahren Einnahmen in Höhe von knapp 115 Mio. Euro einbringen. Das Stromkraftwerk wird aus zwei Hochleistungs-Gasgeneratoren bestehen, die durch zwei Brennstoffquellen betrieben werden, einschließlich der Möglichkeit des Betriebs mit einem Wasserstoff-Kraftstoffgemisch.

In der indonesischen Hauptstadt Jakarta baut Leighton Asia ein Rechenzentrum für ein internationales Technologie-Unternehmen. Die Arbeiten an den beiden großen Hallen sowie zugehörigen Gebäuden für Lager, Sicherheit, Betrieb und Versorgung sollen 2023 abgeschlossen werden.

Die Gesellschaft Thiess wird über einen Zeitraum von acht Jahren Ressourcendiensteleistungen für das Olive Downs Project in Queensland erbringen. Der Erlös für die CIMIC-Gesellschaft soll innerhalb der ersten fünf Jahre bei 936 Mio. Euro liegen, der Erlös für den weiteren Zeitraum wird noch ausgearbeitet.

Zudem erhielt Thiess einen Vier-Jahres-Auftrag für Dienstleistungen an der Mount-Holland-Lithium-Mine in Western Australia. Lithium wird insbesondere zur Herstellung von elektrisch betriebenen Fahrzeugen und für batteriegestützte Energiespeichersysteme genutzt.

#### **Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific**

Vorbehaltlich der Marktbedingungen geht CIMIC für 2022 weiterhin von einem Nettogewinn nach Steuern (NPAT) im Bereich von 425 Mio. bis 460 Mio. australischen Dollar aus.

## HOCHTIEF Europe

Division HOCHTIEF Europe: Kennzahlen				
(in Mio. EUR)	Q1 2022	Q1 2021	Verän- derung	01-12 2021
Bereichsumsatz	276,6	286,3	-3,4%	1.309,5
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	14,4	14,4	0,0%	60,1
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	5,2	5,0	0,2	4,6
Operativer Konzerngewinn	11,4	13,4	-14,9%	47,8
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	10,7	10,5	1,9%	-150,0
Nominaler Konzerngewinn	7,5	8,0	-6,3%	-164,9
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-90,3	-28,9	-61,4	93,6
Betriebliche Investitionen brutto	1,6	2,4	-0,8	9,4
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	698,0	503,9	194,1	798,8
Auftragseingang	283,7	321,5	-11,8%	1.851,0
Leistung	364,8	356,0	2,5%	1.674,4
Auftragsbestand	4.508,1	4.298,8	4,9%	4.594,0
Mitarbeitende (Stichtag)	4.694	4.935	-4,9%	4.718
davon in Deutschland	3.058	3.180	-3,8%	3.062

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Nach 286 Mio. Euro im Vorjahresquartal erzielte die Division HOCHTIEF Europe im ersten Quartal 2022 **Umsatzerlöse** in Höhe von 277 Mio. Euro. Die Leistung im Berichtszeitraum stieg um 3 Prozent, was auf einen höheren Anteil an Joint-Venture-Projekten zurückzuführen war. Mit 14 Mio. Euro lag das operative Ergebnis vor Steuern bei solidem Margenniveau auf dem Wert des Vergleichszeitraums.

Das **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** spiegelt die für das erste Quartal des Geschäftsjahres typischen saisonalen Schwankungen wider. Der Mittelzufluss in den vergangenen zwölf Monaten belief sich auf 32 Mio. Euro. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist auf die Normalisierung der Mittelzuflüsse der Division im Berichtsquartal zurückzuführen.

Ende März 2022 wies die Bilanz der Division eine solide **Nettovermögensposition** von 698 Mio. Euro aus.

Der **Auftragseingang** lag im Berichtszeitraum mit 284 Mio. Euro nahezu auf Vorjahresniveau mit einem Book-to-Bill-Verhältnis von 1,1x in den vergangenen zwölf Monaten. Der **Auftragsbestand** der Division übertraf Ende März 2022 mit 4,5 Mrd. Euro den Vorjahreswert um 5 Prozent.

HOCHTIEF hat einen Auftrag zur Planung und Erstellung eines Bürogebäudes in Duisburg erhalten. Es ist bereits das vierte Gebäude, das HOCHTIEF an diesem Standort für den Kunden errichtet. Hauptmieter der Immobilie wird eine Krankenkasse. Der Kunde strebt für das Gebäude eine DGNB-Nachhaltigkeitszertifizierung in Gold an, die Fertigstellung soll bis 2024 erfolgen.

In Berlin verantwortet HOCHTIEF den Rohbau des Gebäudeensembles „Elements“, der bis Mai 2023 fertiggestellt werden soll. Es entstehen vier Baukörper zur gemischten Nutzung. Eine Nachhaltigkeitszertifizierung mit LEED Gold „Shell and Core“ ist angestrebt.

Nördlich von Kaiserslautern baut HOCHTIEF den 400 Meter langen Mühlbergtunnel für eine Ortsumgehungsstraße. Die Arbeiten werden voraussichtlich 22 Monate dauern.

### Ausblick HOCHTIEF Europe

Vorbehaltlich der Marktbedingungen streben wir im Geschäftsjahr 2022 ein operatives Ergebnis vor Steuern von 45 bis 65 Mio. Euro an.

## Abertis-Investment

Kennzahlen Abertis (100 %)				
(in Mio. EUR)	Q1 2022	Q1 2021	Verän- derung	01-12 2021
<b>Operativer Umsatz</b>	<b>1.126</b>	1.069	<b>5%</b>	4.854
Operativer Umsatz, vergleichbar <sup>1)</sup>	-	-	<b>18%</b>	-
<b>EBITDA</b>	<b>762</b>	709	<b>7%</b>	3.351
Vergleichbares EBITDA <sup>1)</sup>	-	-	<b>23%</b>	-
<b>Gewinn nach Steuern, vor PPA</b>	<b>98</b>	84	<b>17%</b>	691

<sup>1)</sup> Vergleichbare Veränderung gegenüber Vorjahr bei unverändertem Portfolio und Wechselkursen sowie exklusive weiterer nicht vergleichbarer Effekte

Beitrag Abertis-Investment am Ergebnis von HOCHTIEF				
(in Mio. EUR)	Q1 2022	Q1 2021	Verän- derung	01-12 2021
Nominales Ergebnis <sup>2)</sup>	<b>4,7</b>	-3,0	<b>7,7</b>	58,0
Operatives Ergebnis <sup>3)</sup>	<b>4,7</b>	-3,0	<b>7,7</b>	58,0
Abertis – erhaltene Dividende	<b>0,0</b>	0,0	<b>0,0</b>	118,7

<sup>2)</sup> Das nominale Ergebnis ist im EBITDA, Ergebnis vor Steuern/PBT und Konzerngewinn enthalten.

<sup>3)</sup> Das operative Ergebnis ist im operativen Ergebnis vor Steuern/PBT und im operativen Konzerngewinn enthalten.

### Wesentliche Entwicklungen bei Abertis

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 verzeichnete Abertis eine Zunahme des **durchschnittlichen täglichen Verkehrsaufkommens** um 16 Prozent gegenüber dem Vorjahresniveau. Diese Steigerung ist neben der anhaltenden Erholung des Verkehrsaufkommens auch der Resilienz des diversifizierten Mautstraßenportfolios des Konzerns zu verdanken. Im ersten Quartal des Jahres lag das Verkehrsaufkommen sogar über dem Niveau des von Covid-19 unbeeinflussten Jahres 2019.

In einzelnen Ländern zeigte sich im Vorjahresvergleich ein starker Zuwachs beim Verkehrsaufkommen: Frankreich +22 Prozent, Spanien +41 Prozent, Italien +33 Prozent, Brasilien +6 Prozent, Chile +33 Prozent, Mexiko +13 Prozent und USA +4 Prozent.

Mit 1,1 Mrd. Euro lagen die **Umsatzerlöse** in den ersten drei Monaten 2022 auf vergleichbarer Basis um 18 Prozent über dem Vorjahr. Das **EBITDA** stieg um 7 Prozent auf 762 Mio. Euro, eine Verbesserung um 23 Prozent auf vergleichbarer Basis.

Der **Nettogewinn** von Abertis im ersten Quartal 2022 vor Kaufpreisallokationen betrug 98 Mio. Euro, ein Anstieg um 17 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Mautstraßengesellschaft erklärte im April 2022, eine Dividende in Höhe von 602 Mio. Euro auszugeben, von der HOCHTIEF seinen Anteil von 119 Mio. Euro erhalten wird. Die erwartete gesamte Zahlung für den Dreijahreszeitraum 2022 bis 2024 beläuft sich auf 1,8 Mrd. Euro.

#### **Abertis-Beitrag an HOCHTIEF**

HOCHTIEF hält eine 20-prozentige Beteiligung an Abertis HoldCo, dem direkten Eigentümer von 98,7 Prozent an Abertis Infraestructuras, S.A. (Abertis), einem führenden internationalen Mautstraßenbetreiber. Dieses Investment wird nach der Equity-Methode einbezogen und der Beitrag zum Konzerngewinn ist folglich als operative Position im EBITDA von HOCHTIEF enthalten.

Der Beitrag des **Abertis-Investments** zum Ergebnis des HOCHTIEF-Konzerns spiegelt die operative Leistung von Abertis sowie den nicht zahlungswirksamen Aufwand aus der Kaufpreisallokation (PPA) wider.

Für das erste Quartal 2022 wurde ein Ergebnisbeitrag von Abertis in Höhe von 5 Mio. Euro erfasst, verglichen mit einem negativen Ergebnisbeitrag von 3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

#### **Ausblick Abertis-Investment**

Für das laufende Geschäftsjahr 2022 rechnen wir vorbehaltlich der Marktbedingungen damit, dass unser Abertis-Investment einen positiven Beitrag zum Nettogewinn des HOCHTIEF-Konzerns leisten wird.

## Zwischenabschluss (verkürzt)

### Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung	01-12 2021
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.333.298</b>	<b>4.934.409</b>	<b>8,1 %</b>	<b>21.377.874</b>
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	4.233	4.915	-13,9 %	23.562
Sonstige betriebliche Erträge	369.111	42.638	765,7 %	206.217
Materialaufwand	-4.014.630	-3.649.627	10,0 %	-16.116.075
Personalaufwand	-963.817	-911.523	5,7 %	-3.749.819
Abschreibungen	-67.376	-74.814	-9,9 %	-314.178
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-509.357	-216.844	134,9 %	-1.041.911
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	47.468	37.426	26,8 %	145.181
Übriges Beteiligungsergebnis	2.743	9.067	-69,7 %	28.722
Finanzerträge	14.597	15.937	-8,4 %	52.456
Finanzaufwendungen	-50.002	-46.187	8,3 %	-177.047
<b>Ergebnis vor Steuern – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>166.268</b>	<b>145.397</b>	<b>14,4 %</b>	<b>434.982</b>
Ertragsteuern	-45.977	-39.147	17,4 %	-141.585
<b>Ergebnis nach Steuern – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>120.291</b>	<b>106.250</b>	<b>13,2 %</b>	<b>293.397</b>
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	14.221	20.237	-29,7 %	85.476
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn/-verlust)	106.070	86.013	23,3 %	207.921
<b>Ergebnis nach Steuern – nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-4.479</b>
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-4.479
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn/-verlust)	-	-	-	-
<b>Ergebnis nach Steuern – insgesamt</b>	<b>120.291</b>	<b>106.250</b>	<b>13,2 %</b>	<b>288.918</b>
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	14.221	20.237	-29,7 %	80.997
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn/-verlust)	106.070	86.013	23,3 %	207.921
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>				
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie – fortgeführte Aktivitäten	1,56	1,26	23,8 %	3,05
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie – nicht fortgeführte Aktivitäten	-	-	-	-
<b>Ergebnis je Aktie gesamt</b>	<b>1,56</b>	<b>1,26</b>	<b>23,8 %</b>	<b>3,05</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(In Tsd. EUR)	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung	01-12 2021
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>120.291</b>	<b>106.250</b>	<b>13,2 %</b>	<b>288.918</b>
<b>Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	59.935	120.017	-50,1 %	153.030
Marktbewertung von Finanzinstrumenten				
originär	-12.742	16.247	-	56.055
derivativ	181	-1.392	-	5.730
Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	38.989	12.848	203,5 %	74.142
<b>Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>				
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	47.358	23.370	102,6 %	-3.818
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern</b>	<b>133.721</b>	<b>171.090</b>	<b>-21,8 %</b>	<b>285.139</b>
<b>Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern</b>	<b>254.012</b>	<b>277.340</b>	<b>-8,4 %</b>	<b>574.057</b>
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	12.051	52.785	-77,2 %	128.841
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	241.961	224.555	7,8 %	445.216

# Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	31.03.2022	31.12.2021
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	1.125.193	1.091.132
Sachanlagen	822.844	818.480
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	19.215	19.474
At Equity bewertete Finanzanlagen	2.474.914	2.505.442
Übrige Finanzanlagen	559.649	86.638
Finanzforderungen	108.363	107.954
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	223.042	209.925
Ertragsteueransprüche	106	12
Latente Steuern	435.021	456.196
	<b>5.768.347</b>	<b>5.295.253</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	355.743	345.215
Finanzforderungen	126.454	101.315
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6.136.247	5.511.078
Ertragsteueransprüche	103.173	100.366
Wertpapiere	563.669	571.825
Flüssige Mittel	3.892.780	4.281.642
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	29.873	28.369
	<b>11.207.939</b>	<b>10.939.810</b>
	<b>16.976.286</b>	<b>16.235.063</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	724.451	800.997
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	192.198	284.764
	<b>916.649</b>	<b>1.085.761</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	378.327	441.373
Andere Rückstellungen	456.161	457.617
Finanzverbindlichkeiten	3.958.786	3.936.056
Leasingverbindlichkeiten	277.914	271.554
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	263.488	254.941
Latente Steuern	77.600	52.485
	<b>5.412.276</b>	<b>5.414.026</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Andere Rückstellungen	834.109	891.420
Finanzverbindlichkeiten	1.043.683	530.203
Leasingverbindlichkeiten	110.749	115.728
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	8.529.456	8.071.716
Ertragsteuerverbindlichkeiten	129.364	126.209
Mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden	-	-
	<b>10.647.361</b>	<b>9.735.276</b>
	<b>16.976.286</b>	<b>16.235.063</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)	Q1 2022	Q1 2021
Ergebnis nach Steuern	120.291	106.250
Abschreibungen/Zuschreibungen	63.236	68.538
Veränderung der Rückstellungen	-77.306	-29.914
Veränderung der latenten Steuern	38.366	23.629
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und kurzfristigen Wertpapieren	-1.052	-1.729
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	-292.928	-13.408
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-385.468	-750.291
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	138	-103
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-534.723</b>	<b>-597.028</b>
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		
Betriebliche Investitionen	-22.488	-22.687
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	2.070	2.267
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-33.078	-50.407
Einzahlungen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	31.520	186
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	-6.183	-14.439
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	-16.170	-26.259
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-44.329</b>	<b>-111.339</b>
Einzahlungen in das Eigenkapital durch Anteile ohne beherrschenden Einfluss	73	4.619
Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	-350.442	-
Dividenden an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-739	-1.997
Aufnahme von Finanzschulden	1.030.964	714.414
Tilgung von Finanzschulden	-558.698	-278.143
Tilgung von Leasingschulden	-38.569	-40.269
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>82.589</b>	<b>398.624</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel</b>	<b>-496.463</b>	<b>-309.743</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	107.601	160.314
<b>Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt</b>	<b>-388.862</b>	<b>-149.429</b>
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	4.281.642	4.964.592
davon: zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	14.693
davon: flüssige Mittel laut Konzernbilanz	4.281.642	4.949.899
<b>Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>3.892.780</b>	<b>4.815.163</b>

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen			Anteile der HOCHTIEF- Aktionäre	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe
				Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbe- wertung von Finanzinstru- menten			
(In Tsd. EUR)									
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>180.856</b>	<b>1.711.057</b>	<b>-662.575</b>	<b>-385.257</b>	<b>-49.178</b>	<b>-125.296</b>	<b>669.607</b>	<b>293.012</b>	<b>962.619</b>
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-27.623	-27.623
Ergebnis nach Steuern	-	-	86.013	-	-	-	86.013	20.237	106.250
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	90.390	24.782	115.172	32.548	147.720
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-	-	-	23.370	-	-	23.370	-	23.370
Gesamtergebnis	-	-	86.013	23.370	90.390	24.782	224.555	52.785	277.340
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	59	-	-	-	59	-19.028	-18.969
<b>Stand 31.03.2021</b>	<b>180.856</b>	<b>1.711.057</b>	<b>-576.503</b>	<b>-361.887</b>	<b>41.212</b>	<b>-100.514</b>	<b>894.221</b>	<b>299.146</b>	<b>1.193.367</b>
<b>Stand 01.01.2022</b>	<b>180.856</b>	<b>1.711.090</b>	<b>-768.513</b>	<b>-389.075</b>	<b>66.654</b>	<b>-15</b>	<b>800.997</b>	<b>284.764</b>	<b>1.085.761</b>
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-10.395	-10.395
Ergebnis nach Steuern	-	-	106.070	-	-	-	106.070	14.221	120.291
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	62.225	26.308	88.533	-2.170	86.363
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-	-	-	47.358	-	-	47.358	-	47.358
Gesamtergebnis	-	-	106.070	47.358	62.225	26.308	241.961	12.051	254.012
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	-318.507	-	-	-	-318.507	-94.222	-412.729
<b>Stand 31.03.2022</b>	<b>180.856</b>	<b>1.711.090</b>	<b>-980.950</b>	<b>-341.717</b>	<b>128.879</b>	<b>26.293</b>	<b>724.451</b>	<b>192.198</b>	<b>916.649</b>

# Erläuternde Konzernanhangangaben

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenbericht zum 31. März 2022, der am 6. Mai 2022 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021.

HOCHTIEF hat aufgrund geänderter Kapitalmarktzinsen zum 31. März 2022 die Abzinsungssätze zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen wie folgt verändert:

(In Prozent)	31.03.2022	31.12.2021
Deutschland	2,10	1,31
USA	2,64	2,64
Großbritannien	2,75	1,80

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

## Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der wesentlichen ausländischen Konzerngesellschaften wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

(In EUR)	Durchschnitt		Bilanzstichtag	
	Q1 2022	Q1 2021	31.03.2022	31.12.2021
1 US-Dollar (USD)	0,90	0,83	0,90	0,88
1 australischer Dollar (AUD)	0,65	0,64	0,67	0,64
1 britisches Pfund (GBP)	1,19	1,15	1,18	1,19
100 polnische Zloty (PLN)	21,54	21,90	21,49	21,75
100 tschechische Kronen (CZK)	4,07	3,83	4,10	4,02
100 chilenische Pesos (CLP)	0,11	0,12	0,11	0,10

## Änderungen des Konsolidierungskreises

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022 wurden 13 ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Eine ausländische Gesellschaft ist aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 nicht verändert. CIMIC hat beschlossen, seine nominierten Mitglieder aus dem Board of Directors von Ventia abzuberufen und auf bestimmte im Relationship Agreement verbriefte Rechte in Bezug auf die Nominierung von Board-Mitgliedern zu verzichten. Infolge dieser Änderungen wird die Beteiligung an Ventia zum 31. März 2022 als Finanzanlage bilanziert, während sie zuvor als ein at Equity bilanziertes Unternehmen behandelt wurde. Diesem Abgang steht ein Zugang einer anderen ausländischen Gesellschaft gegenüber. Zudem wurden im Ausland zwei gemeinschaftliche Tätigkeiten weniger in den Konzernabschluss einbezogen.

Zum 31. März 2022 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 45 inländische und 320 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 14 inländische und 87 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 90 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten in den Konzernabschluss einbezogen.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, Amtsgericht Essen, Handelsregisternummer HRB 279, ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

### Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte in Höhe von 29,9 Mio. Euro beziehen sich auf CIMIC (31. Dezember 2021: 28,4 Mio. Euro). Diese Position umfasst auch BICC mit einem Buchwert von 0 Euro (31. Dezember 2021: 0 Euro). Der Abschluss der Vereinbarung über den Erwerb der 45-prozentigen Beteiligung von CIMIC an BICC durch SALD steht unter dem Vorbehalt der Erfüllung bestimmter Vorbedingungen sowie der Erteilung aller erforderlichen Genehmigungen. Die Beteiligten arbeiten weiterhin gemeinsam an der Erfüllung der verbleibenden Vorbedingungen und der Einholung aller erforderlichen Genehmigungen.

### Übernahmeangebot für Tochtergesellschaft CIMIC

HOCHTIEF hat am 23. Februar 2022 einem bedingungslosen und endgültigen außerbörslichen Übernahmeangebot zum Erwerb aller CIMIC-Aktien gegen Zahlung von 22 australischen Dollar in bar je Aktie zugestimmt, die von den Streubesitzaktionären von CIMIC gehalten werden. Mit dem Versand der Angebotsunterlagen an die Streubesitzaktionäre am 10. März 2022 begann die offizielle Angebotsperiode. Sie endete ursprünglich zum 11. April 2022, wurde jedoch an diesem Tag bis zum 26. April 2022 verlängert. Am 26. April 2022 erweiterte HOCHTIEF erneut die Angebotsperiode bis zum 10. Mai 2022. Wenn ein CIMIC-Aktionär das Angebot in Bezug auf seine CIMIC-Aktien annimmt, hat HOCHTIEF gemäß den Angebotsbedingungen Anspruch auf alle Rechte, die mit diesen CIMIC-Aktien verbunden sind, einschließlich des Betrags aller Dividenden, die von CIMIC nach der Angebotsankündigung erklärt oder gezahlt werden.

Durch die im ersten Quartal 2022 erhaltenen Angebotsannahmen belief sich der Anteil von HOCHTIEF an CIMIC zum 31. März 2022 auf 86,74 Prozent (31. Dezember 2021: 78,58 Prozent). HOCHTIEF hat am 22. April 2022 die gesetzliche Schwelle für den anschließenden zwangsweisen Erwerb (Squeeze-out) der Anteile der verbleibenden Minderheitsaktionäre überschritten. Am 29. April 2022 hat HOCHTIEF dieses Verfahren zum zwangsweisen Erwerb der verbleibenden CIMIC-Aktien eingeleitet. Anfang Mai beträgt der Anteil von HOCHTIEF an CIMIC über 96 Prozent.

Der maximale Gesamtbetrag der Bargegenleistung, den HOCHTIEF im Rahmen des Angebots zahlen müsste (66.665.467 CIMIC-Aktien, multipliziert mit dem Angebotspreis von 22 australischen Dollar je Aktie), wird sich voraussichtlich auf zirka 1,5 Mrd. australische Dollar (940 Mio. Euro nach Währungssicherung) belaufen. Zur Finanzierung der Zahlungsverpflichtung aus dem Angebot hat HOCHTIEF eine Transaktionsfazilität mit einem Bankenkonsortium abgeschlossen.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

(In Tsd. EUR)	31.03.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.401.205	3.074.853
Vertragsvermögenswerte	2.017.236	1.740.381
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	940.848	905.769
	<b>6.359.289</b>	<b>5.721.003</b>

Bereits in Rechnung gestellte Teilleistungen und weitere Vertragsforderungen werden unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Noch nicht abgerechnete Leistungen werden als Vertragsvermögenswerte erfasst, sofern die Anzahlungen die kumulierte Leistung (Auftragskosten und Auftragsergebnis) nicht übersteigen. Verbleibt nach Abzug der Anzahlungen ein negativer Saldo, wird dieser unter den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen.

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

(In Tsd. EUR)	31.03.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.011.565	5.478.284
Vertragsverbindlichkeiten	2.130.004	2.166.467
Sonstige Verbindlichkeiten	651.375	681.906
	<b>8.792.944</b>	<b>8.326.657</b>

## Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair Value-Hierarchie zu berücksichtigen:

Stufe 1: Vorliegen von notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden (ohne die Vornahme von Anpassungen) als Eingangsparameter; zum Beispiel börsennotierte Wertpapiere.

Stufe 2: Verwendung von anderen Eingangsparametern als den notierten Preisen der Stufe 1, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt, das heißt als Preis, oder indirekt, das heißt aus Preisen, abgeleitet oder beobachtet werden können; zum Beispiel Zinsswaps oder Devisentermingeschäfte.

Stufe 3: Keine relevant beobachtbaren Eingangsparameter sind verfügbar, sodass als Eingangsparameter ein Abgangspreis aus Sicht eines Marktteilnehmers zu ermitteln ist, der den Vermögenswert hält oder die Schuld begleichen muss; zum Beispiel Beteiligungen, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind und deren Zeitwert durch eine Unternehmensbewertung ermittelt wurde.

(In Tsd. EUR)	31.03.2022				31.12.2021			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
<b>Aktiva</b>								
Übrige Finanzanlagen	469.535	35.898	54.216	559.649	2.415	32.736	51.487	86.638
Sonstige und finanzielle Forderungen sowie sonstige Vermögenswerte								
langfristig	15	12.667	–	12.682	7	11.570	–	11.577
kurzfristig	250	40.931	–	41.181	57	40.824	–	40.881
Wertpapiere	563.620	49	–	563.669	571.777	48	–	571.825
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.033.420</b>	<b>89.545</b>	<b>54.216</b>	<b>1.177.181</b>	<b>574.256</b>	<b>85.178</b>	<b>51.487</b>	<b>710.921</b>
<b>Passiva</b>								
Sonstige Verbindlichkeiten								
langfristig	67	1.789	8.767	10.623	292	4.807	8.325	13.424
kurzfristig	350	7.151	–	7.501	234	487	–	721
<b>Summe Passiva</b>	<b>417</b>	<b>8.940</b>	<b>8.767</b>	<b>18.124</b>	<b>526</b>	<b>5.294</b>	<b>8.325</b>	<b>14.145</b>

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrunde liegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist. Abweichungen ergeben sich lediglich bei den Finanzverbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Ihr Buchwert beträgt insgesamt 5.002.469 Tsd. Euro (31. Dezember 2021: 4.466.259 Tsd. Euro) bei einem beizulegenden Zeitwert von 4.749.223 Tsd. Euro (31. Dezember 2021: 4.495.391 Tsd. Euro).

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022 erfolgte – wie im Vergleichsjahr – zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1 und 2 sowie der Stufe 3 keine Umgliederung.

Die Devisentermingeschäfte des Konzerns werden nicht in aktiven Märkten gehandelt. Die beizulegenden Zeitwerte dieser Verträge werden geschätzt. Dies erfolgt anhand einer Bewertungsmethode, die die Anwendung beobachtbarer Eingangsparameter, wie zum Beispiel Marktwechselkurse und Marktzinssätze, maximiert. Sie werden deshalb Stufe 2 der Fair Value-Hierarchie zugeordnet.

In der Stufe 3 wird der Fair Value von Anteilen an nicht börsennotierten Gesellschaften in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren – basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen – bestimmt. Dabei sind interne Verzinsung, Wachstumsrate und Diskontierungsfaktor die nicht beobachtbaren Eingangsparameter.

Der Vertrag im Rahmen der Veräußerung von Thies beinhaltet eine Option für Elliott zum Verkauf oder Teilverkauf seiner 50-prozentigen Beteiligung an Thies nach dem dritten Jahrestag, vier bis sechs Jahre nach Abschluss der Transaktion am 31. Dezember 2020, an CIMIC. Der Ausübungspreis ist der niedrigere der beiden folgenden Werte: der von Elliott entrichtete Kaufpreis für die

Thiess-Anteile oder ein Preis, der sich an der Entwicklung des S&P/ ASX 200 Total Return Index orientiert, zuzüglich des kumulierten Werts einer etwaigen Unterschreitung der vereinbarten Mindestausschüttungen. Diese Option hat aktuell keine Auswirkungen auf die Beherrschung des Unternehmens.

Die Put-Option wird gemäß IFRS 9 als derivatives Finanzinstrument bilanziert und daher im Abschluss als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert der Put-Option lässt sich nicht anhand eines beobachtbaren Marktpreises feststellen. Die Ermittlung des Werts der Erlöse aus der Put-Option erfolgt anhand einer wahrscheinlichkeitsgewichteten Methode (Probability Weighted Expected Returns Methodology) zur erwarteten Rendite, basierend auf zukünftigen potenziellen Auszahlungen bei Ausübung der Option, bereinigt um die jährlichen Mindestausschüttungen laut Aktionärsvereinbarung; dieser wird mit dem geschätzten Ausübungspreis verglichen, um einen beizulegenden Zeitwert zu ermitteln. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Put-Option wurden externe, unabhängige Bewertungsunternehmen hinzugezogen. Der beizulegende Zeitwert dieser Option ist unverändert und beträgt 13 Mio. australische Dollar (8,8 Mio. Euro) [31. Dezember 2021: 13 Mio. australische Dollar (8,3 Mio. Euro)]. Dabei bilden der erwartete Ausübungszeitraum, der EBITDA-Multiplikator und der Diskontierungsfaktor die Eingangsparameter.

Veränderungen in den nicht beobachtbaren Eingangsparametern hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf das Gesamtergebnis, die Gesamtvermögenswerte und -schulden sowie das Eigenkapital.

Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schlussalden stellt sich für die übrigen Finanzanlagen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten in folgender Weise dar:

#### Überleitung der Stufe 3 im ersten Quartal 2022

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2022	Wäh- rungsan- passungen	In der GuV erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-)	Übrige Veränderun- gen	Stand 31.3.2022
<b>Aktiva</b>					
Übrige Finanzanlagen	51.487	2.729	-	-	54.216
<b>Passiva</b>					
Sonstige Verbindlichkeiten					
langfristig	8.325	442	-	-	8.767
kurzfristig	-	-	-	-	-

#### Überleitung der Stufe 3 im Geschäftsjahr 2021

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2021	Wäh- rungsan- passungen	In der GuV erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-)	Übrige Veränderun- gen	Stand 31.12.2021
<b>Aktiva</b>					
Übrige Finanzanlagen	36.200	891	12.427	1.969	51.487
<b>Passiva</b>					
Sonstige Verbindlichkeiten					
langfristig	8.178	147	-	-	8.325
kurzfristig	-	-	-	-	-

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne sind im übrigen Beteiligungsergebnis berücksichtigt; die sonstigen Veränderungen wurden demgegenüber erfolgsneutral abgebildet.

#### Kapitalrisikomanagement

Flüssige Mittel sind mit einem Betrag von 291.926 Tsd. Euro (31. Dezember 2021: 277.233 Tsd. Euro) durch finanzielle oder betriebliche Beschränkungen sowie aus dem Verkauf von Forderungen verfügbarsbeschränkt.

## Eigene Aktien

Zum 31. März 2022 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein gegenüber dem 31. Dezember 2021 unveränderter Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 2.525.851 Stück (3,58 Prozent des Grundkapitals).

## Dividende

Die Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat am 27. April 2022 die Ausschüttung einer Dividende von 1,91 Euro je für das Geschäftsjahr 2021 dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Daraus resultierte eine Dividendenzahlung in Höhe von 130.110.834,96 Euro, die am 7. Juli 2022 geleistet wird.

## Finanzereignisse

HOCHTIEF hat am 23. Februar 2022 ein bedingungsloses und endgültiges außerbörsliches Übernahmeangebot („Angebot“) durch seine 100-prozentige Tochtergesellschaft HOCHTIEF Australia Holdings Limited („HOCHTIEF Australia“) zum Erwerb aller CIMIC-Aktien gegen Zahlung von 22 australischen Dollar in bar je CIMIC-Aktie abgegeben, die von den Streubesitzaktionären von CIMIC mit Ausnahme von HOCHTIEF Australia gehalten werden. Zur Finanzierung der Zahlungsverpflichtung aus dem Angebot hat HOCHTIEF eine Transaktionsfazilität über 1 Mrd. Euro mit einer Laufzeit von einem Jahr (inklusive 2 Verlängerungsoptionen für je 6 Monate) mit einem Bankenkonsortium abgeschlossen. Zum 31. März 2022 betragen die Kosten für die getätigten Aktienkäufe 559 Mio. australische Dollar (364 Mio. Euro). Die Deckung dieser Kosten erfolgte aus der Fazilität für die Finanzierung, die zum 31. März 2022 in Höhe von 450 Mio. Euro in Anspruch genommen wurde. Für den Erwerb aller CIMIC-Aktien, die sich noch nicht im Besitz von HOCHTIEF befinden, fallen Investitionskosten von rund 1,5 Mrd. australischen Dollar an, was aufgrund einer Währungsabsicherung einem Betrag von 940 Mio. Euro entspricht.

## Finanzierungsvereinbarungen

Der Konzern schließt Factoring-Vereinbarungen mit Banken und Finanzinstituten ab. Diese Vereinbarungen beziehen sich nur auf vom Kunden anerkannte, bestätigte Forderungen ohne Rückgriffmöglichkeit, bei denen die Zahlung lediglich von einer Frist abhängt. Im Rahmen dieser Factoring-Vereinbarungen gilt:

- Forderungen werden im Rahmen des Factorings ausgebucht, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken übertragen werden;
- der Mittelzufluss an den Konzern entsteht nur, wenn ein vom Kunden bestätigter und vertraglich zur Zahlung an den Konzern fälliger Betrag vorhanden ist, wenn es keine Streitigkeiten bezüglich der fälligen Beträge gibt und der Kunde dies durch eine Bestätigung anerkannt hat; und
- mit dem Eingang beim Konzern erlischt unwiderruflich das Recht des Konzerns auf die bestätigte Forderung gegenüber den Kunden.

Das Factoring dieser Forderungen erfolgt daher ohne Rückgriffmöglichkeit. Zum 31. März 2022 lag das Volumen des Factorings ohne Rückgriffmöglichkeit konzernweit bei 753 Mio. Euro (31. März 2021: 957 Mio. Euro, 31. Dezember 2021: 758 Mio. Euro).

Der Konzern schließt mit Finanzinstituten Supply-Chain-Finanzierungsvereinbarungen für Lieferanten ab, die sich zur Verbesserung ihrer Liquidität für eine frühzeitige Zahlung von Waren und Dienstleistungen entscheiden können. Das Supply-Chain-Finanzierungsprogramm wird auf freiwilliger Basis angeboten und Lieferanten können jederzeit nach eigenem Ermessen ein- und aussteigen. Die Bedingungen der Vereinbarungen sind wie folgt:

- Der Gläubiger steht im Zusammenhang mit operativen Aufwendungen, die sich aus der Lieferung von Waren und der Erbringung von Dienstleistungen ergeben;
- sie spiegeln übliche Kreditbedingungen wider;
- es bestehen keine zusätzlichen Krediterweiterungen; und
- es gelten die branchenüblichen Verpflichtungen, wie zum Beispiel die Gewährleistungspflicht für fehlerhafte Arbeiten.

Dementsprechend verändern die Bedingungen der Vereinbarungen die ursprüngliche Verbindlichkeit nicht. Daher werden die Beträge auch weiterhin unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Die konzernweiten Supply-Chain-Finanzierungen lagen am 31. März 2022 bei 54 Mio. Euro (31. März 2021: 106 Mio. Euro, 31. Dezember 2021: 64 Mio. Euro).

### **Haftungsverhältnisse**

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 um drei Tsd. Euro auf 607 Tsd. Euro erhöht.

### **Segmentberichterstattung**

Die operativen Gesellschaften des HOCHTIEF-Konzerns sind den vier Divisions HOCHTIEF Americas, HOCHTIEF Asia Pacific, HOCHTIEF Europe und Abertis-Investment zugeordnet. Diese Struktur zeigt die operative Ausrichtung des Konzerns und die starke Regionalpräsenz mit Fokus auf entwickelte Märkte. Im HOCHTIEF-Konzern ergibt sich die Segmentabgrenzung aus den jeweiligen geschäftlichen Aktivitäten der Divisions. Die Segmentierung basiert dabei auf der internen Berichterstattung.

Es bestehen folgende berichtspflichtige Divisions/Segmente:

HOCHTIEF Americas umfasst die Bautätigkeiten der operativen Einheiten in den USA und in Kanada;

HOCHTIEF Asia Pacific bündelt die Aktivitäten in den Bereichen Bau, Dienstleistungen und PPP im asiatisch-pazifischen Raum und beinhaltet unter anderem die Beteiligung an Thiess, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen wird;

HOCHTIEF Europe bündelt das Kerngeschäft in Europa sowie in ausgewählten weiteren Regionen und plant, entwickelt, baut, bewirtschaftet und verwaltet Immobilien und Infrastruktureinrichtungen (PPP);

Abertis-Investment beinhaltet die Beteiligung am spanischen Mautstraßenbetreiber Abertis Infraestructuras, S.A., und ist nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Unter Corporate werden die Konzernzentrale und andere, nicht den gesondert dargestellten Divisions zuordenbare Tätigkeiten, wie beispielsweise das Management unserer finanziellen Ressourcen und Versicherungsaktivitäten, sowie Konsolidierungseffekte dargestellt. Die Versicherungsaktivitäten werden in der Konzernzentrale verantwortlich von der HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH – mit Gesellschaften in Luxemburg, zu denen unter anderem die Builders Reinsurance S.A. gehört – gesteuert. Die HOCHTIEF-Versicherungsgesellschaften bieten vor allem Rückversicherungsleistungen für Bauleistungs-, Nachunternehmerausfall-, Haftpflicht- sowie Arbeitnehmerunfallversicherungen an.

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Divisions/Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Die Umsätze nach Divisions gliedern sich in die Aktivitäten „Bau/PPP“, „Construction-Management/Services“ und „Andere“. „Bau/PPP“ beinhaltet Flatiron bei HOCHTIEF Americas, CPB Contractors und Leighton Asia bei HOCHTIEF Asia Pacific sowie HOCHTIEF Infrastructure und HOCHTIEF PPP Solutions bei HOCHTIEF Europe. Die wesentlichen „Construction-Management-

und Services“-Gesellschaften sind Turner bei HOCHTIEF Americas, das Dienstleistungsgeschäft von UGL und das Mineralienverarbeitungs-geschäft von Sedgman bei HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Engineering sowie synexs und Trinac bei HOCHTIEF Europe. Umsätze aus dem Nichtkerngeschäft sind der Kategorie „Andere“ zugeordnet.

Die Umsätze bei HOCHTIEF Americas in Höhe von 3.505.305 Tsd. Euro (31. März 2021: 3.221.931 Tsd. Euro) betreffen im Wesentlichen die Kategorie „Construction-Management/Services“. Bei HOCHTIEF Asia Pacific werden Umsätze von 1.516.292 Tsd. Euro (31. März 2021: 1.395.648 Tsd. Euro) hauptsächlich in den Aktivitäten „Bau/PPP“ und „Construction-Management/Services“ erzielt. Die externen Umsätze bei HOCHTIEF Europe bestehen in Höhe von 275.699 Tsd. Euro (31. März 2021: 284.685 Tsd. Euro) im Wesentlichen in der Aktivität „Bau/PPP“. Sonstige Umsätze bei „Corporate“ belaufen sich auf 36.002 Tsd. Euro (31. März 2021: 32.145 Tsd. Euro).

Nicht aus Kundenverträgen stammende Umsätze, im Wesentlichen aus der Aktivität „Andere“ in Corporate, betragen 41.609 Tsd. Euro (31. März 2021: 40.967 Tsd. Euro).

Insgesamt werden nahezu alle Umsatzerlöse über einen bestimmten Zeitraum erfasst.

#### Überleitungsrechnung vom Ergebnis vor Steuern zum EBITDA

(In Tsd. EUR)

	Q1 2022	Q1 2021
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>166.268</b>	<b>145.397</b>
+ Finanzaufwendungen	50.002	46.187
– Finanzerträge	-14.597	-15.937
– Übriges Beteiligungsergebnis (ohne Ergebnis aus dem Abgang von Beteiligungen)	-2.743	-9.067
Bereinigungen		
– Kursgewinne aus Fremdwährungen	-6.622	-7.538
+ Kursverluste aus Fremdwährungen	8.983	8.621
– Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-257	-1.080
+ Aufwendungen aus Abgängen von Anlagevermögen	4	54
– Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen von Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	-170	-17
+ Verluste aus Wertminderungen/Abgängen kurzfristiger Vermögenswerte (außer Vorräten)	564	794
+ Anpassung übriger nicht operativer Netto-Aufwendungen	28	5.433
<b>EBIT (bereinigt)</b>	<b>201.460</b>	<b>172.847</b>
+ Abschreibungen	67.376	74.814
<b>EBITDA (bereinigt)</b>	<b>268.836</b>	<b>247.661</b>

#### Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	Q1 2022	Q1 2021
<b>Konzerngewinn (in Tsd. Euro)</b>	<b>106.070</b>	<b>86.013</b>
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt) in Tsd. Stück	68121	68187
<b>Ergebnis je Aktie (in Euro)</b>	<b>1,56</b>	<b>1,26</b>

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

### **Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022 wurden keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, geschlossen.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

In Bezug auf das außerbörsliche Übernahmeangebot zum Erwerb aller CIMIC-Aktien verweisen wir auf die Abschnitte „Übernahmeangebot für Tochtergesellschaft CIMIC“ und „Finanzereignisse“. Am 6. Mai 2022 wurde der Handel der CIMIC-Aktien an der australischen Börse eingestellt.

# Impressum

## Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft  
 Alfredstraße 236, 45133 Essen  
 Tel.: 0201 824-0  
 Fax: 0201 824-2777  
 info@hochtief.de  
 www.hochtief.de

## Investor Relations:

HOCHTIEF Investor Relations  
 Alfredstraße 236, 45133 Essen  
 Tel.: 0201 824-2127  
 Fax: 0201 824-92127  
 investor-relations@hochtief.de

## Bildnachweise:

Titelseite: Port Lotniczy Gdansk;  
 CIMIC/Schwerdtfeger (S. 3)

## Aktueller Finanzkalender:

[www.hochtief.de/investor-relations/finanzkalender](http://www.hochtief.de/investor-relations/finanzkalender)

**Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.**

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bzw. den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgesellchaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten, übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

